

**BOWIER TRUST FOUNDATION SWITZERLAND**  
c/o JMS Allmeindstrasse 11,  
8716 Schmerikon, Schweiz  
[www.bowier-trust.org](http://www.bowier-trust.org)  
[fwalz76@gmail.com](mailto:fwalz76@gmail.com)  
+41 79 209 78 86  
+231 7771 04666



**BOWIER TRUST FOUNDATION SWITZERLAND**  
Monrovia, Liberia Management Team  
Chief OPS / Laryee A. Sannor (Bob)  
[laryeesannor@gmail.com](mailto:laryeesannor@gmail.com)  
+231 7755 24893  
+231 8867 64828  
+41 79 893 92 71 whatsapp

Monrovia, November 5, 2019

## **Bericht zum Hygiene-Schulprogramm mit ca. 120 Schüler (WASH and Women Department BTFS LMT) Bernice M. Kromah & Mrytle Bowier**

**Region:** District #6, SD Cooper Road  
**Status:** Wash Improvement  
**Theme:** Gute Hygiene führt zu guter Gesundheit  
**Program Date:** October 25, 2019

**Ziel:** Verbesserung der Aufklärungsmöglichkeiten für Kinder und Gemeinden in Bezug auf Gesundheit und Hygiene in der SD Cooper Road durch Einführung von Einrichtungen für sauberes Wasser, Händewaschen und Entsorgungspraktiken für Siedlungsabfälle. Das Programm erfüllt klare Bedürfnisse in dieser Region. Finanziert wurde das Programm für die Ausbildung von Schülern in der Basis-Kenntnis von Hygiene. Das Programm entspricht den Zielen von BTFS und bezieht sich auf das Umweltbewusstsein und die gesundheitsrelevanten Lebensumstände der Bewohner.

**Hintergrund Informationen / Geschichte:** Die Lebensbedingungen im Gebiet der SD Cooper Road Gemeinden zeigen, dass das Wasserverteilungssystem und die Hygienepraktiken, insbesondere bei Kindern, in einem schlechten Zustand sind. Die allgemeine Wasserversorgung funktioniert nicht, Systeme sind defekt und die Verzweiflung bei den Menschen breitet sich immer mehr aus.

Insbesondere in verschiedenen Schulen innerhalb der Gemeinde sind die Hygienepraktiken unzureichend, was dazu führt, dass viele Menschen alternative und unsichere Wasserquellen nutzen. Die Schulen an vielen Standorten sind zu einem zentralen Ort für die Verbreitung von Krankheiten und anderen Krankheiten geworden. Kinder in der Schule haben wenig oder keine Ahnung von persönlicher Hygiene und sanitären Einrichtungen, wodurch sich Krankheiten noch rascher ausbreiten. Das aktuelle WASH-to-School-Programm deckt zwei Schulen ab, die Teil unserer Gemeinde sind, und etwa 2/3 der Kinder aus den Gemeinden besuchen eine der beiden ausgewählten Schulen, durch welche wir auch Zugang zu deren Familien und Wohnorten in den Gemeinden bekommen.

Technisch gesehen konzentrierte sich die Gesundheits- und Hygieneausbildung in der Schule darauf, die Theorie und das Auswendiglernen von Fakten aus Hygienepraktiken abzudecken. Kinder mit geringen oder keinen Kenntnissen über diese Thematik, sowie die desolate Infrastruktur der Schulen machen es den Lehrern schwer, ihren Schülern die Wichtigkeit von Gesundheit / Hygiene beizubringen. Kinder sind die Bausteine unserer Gesellschaft und können eine bedeutende Rolle bei der Vision spielen, eine gesunde, grüne und saubere Umwelt zu schaffen, indem sie ihren Eltern und Geschwistern Beispiele geben.

**Warum wir es getan haben:** Die Ziele für nachhaltige Entwicklung fordern einen universellen Zugang zu sauberem Wasser, angemessene sanitäre Einrichtungen und Hygiene (WASH) für alle bis 2030. Das gilt für die Lebensumgebung der Menschen wie Wohnort, Schulen, Schulwege, Spiel und Sport. Da Kinder mehrere Stunden am Tag und mehr als ein Jahrzehnt ihres Wachstums in Schulen verbringen, ist der grundlegende Zugang zu nachhaltigem WASH in Schulen nicht nur für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden von entscheidender Bedeutung, sondern auch ein grundlegendes Menschenrecht. Das hohe Auftreten übertragbarer Krankheiten, insbesondere bei Kindern, ist auf schlechte persönliche Hygienepraktiken, unhygienische Umgebungen sowie unsicheres Trinkwasser zurückzuführen. Verbesserte Hygienepraktiken sind unerlässlich, wenn wir Übertragungswege von fäkal-oralen

Erkrankungen verhindern möchten. Eine angemessene Hygieneausbildung kann nur ein positives Hygieneverhalten bewirken, das auch mit geeigneten Wasser- und Sanitäreinrichtungen zusammenhängt. Schulen sind nach der Familie die wichtigsten Lernorte für Kinder. Schulen stimulieren Lernumgebungen für Kinder. Wenn in Schulen sanitäre Einrichtungen vorhanden sind, können diese als Vorbilder fungieren, und Lehrer können als Vorbilder sein. Die Schulen können die Gemeinden auch durch die Öffentlichkeitsarbeit ihrer Schüler beeinflussen. Die Schulen haben Kontakt zu einem großen Teil der Haushalte in der Gemeinde. Das Liberia Management Team der Bowier Trust Foundation initiierte über die Abteilung WASH und Frauen ein WASH-Programm an zwei örtlichen Schulen. Das WASH-to-Schools-Programm wurde ins Leben gerufen, um die Gesundheitserziehung der Schüler zu verbessern und grundlegende Handwascheinrichtungen bereitzustellen.

**Wie haben wir es gemacht:** Das WASH-Team und die Frauenabteilung unter der Leitung von Bernice Kromah und Myrtle Bowier untersuchten die Gründe für Schul-Abbruch, insbesondere der Mädchen, an zwei örtlichen Schulen (Immanuel Christian Academy und African Cooperative School). Basierend auf den Ergebnissen dieser Untersuchung hat das BTFS-Team WASH der Frauenabteilung vorgeschlagen, das Bewusstsein für die Förderung der Gesundheitserziehung bei Kindern in unseren Gemeinden zu schärfen. Ein besseres Gesundheits- und Hygienebewusstsein verbessert auch den Lebensstandard der Menschen in unseren lokalen Gemeinschaften durch gesünderes Leben und reduziert die hohe Zahl der Schulabbrüche. Zugang zu WASHMITTELN und anderen Handwascheinrichtungen in Schulen fördert das Wachstum und die Entwicklung der Kinder, minimiert die Ausbreitung von Krankheiten in der Schule und trägt zu den Bildungsergebnissen bei, einschließlich Einschulungsquoten, Teilnahme und kognitiven Funktionen der Schüler. Es spielt auch eine Rolle bei Gleichstellungsfragen der Geschlechter und der Förderung der Zugehörigkeit. Mehrere kürzlich durchgeführte Studien zeigen, dass unzureichende WASH-Dienste in Schulen zu einer höheren Schul-Wiederholungs- und Abbruchrate von Mädchen im Vergleich zu Jungen ähnlichen Alters und ähnlichen Grades beitragen.

Die BTFS Team organisierte das «WASH-to-School» Tagesprogramm zusammen mit anderen Stakeholdern wie dem Benson Hospital in Paynesville, um sowohl die Schüler als auch die Lehrer unserer beiden Schulen über Hygiene und Hygiene zu unterrichten und zu erklären, warum dies wichtig ist. Das Programm besteht aus einem Vortragsabschnitt, in dem Schüler beider Schulen auf den ICA-Campus gebracht wurden, um zu hören, wie die Oberschwester (Frau Theresa Kwalula) vom Benson Hospital über gute Hygiene und Hygiene sprach. Frau Theresa erklärte den Schülern, welche Rolle sie



in unserer Gesellschaft spielen und wie sie mit ihrem Handeln die Umwelt beeinflussen können. Frau Theresa Kwalula sprach mit Schülern über Menstruationshygiene, Händewaschen und wie man eine gute Körperhygiene aufrechterhält.

Die Moderatorin sprach auch über die damit verbundenen Krankheiten, die sich aus unhygienischen Verhaltensweisen ergeben und Krankheitserreger von einem Ursprungsort in den Körper gelangen. Die Moderatorin demonstrierte gute Handwaschmethoden und wie sich das auf die Gesundheit auswirkt. Die Schüler, sowohl Jungen wie Mädchen, stellten Fragen, die von Frau Theresa Kwalula kompetent beantwortet wurden. Auch die Rolle der Lehrkräfte im WASH-Programm und ihrer Verantwortung als Vorbilder wurde während des Programmes eingehend erläutert.

Das Programm endete mit der Verteilung von Reinigungsmaterial an beide Schulen. Die Lieferungen enthielten:



- ✓ Trinkwasser-Behälter
- ✓ Eimer zum Händewaschen
- ✓ Seifenmittel zum Händewaschen
- ✓ Reinigungsmaterial für Toiletten der zwei Schulen

Im Rahmen des WASH-to-School-Programms wurden in beiden Schulen WASH-Clubs, bestehend aus Lehrern und Schülern eingerichtet, die sich mit dem BTFS WASH-Team bei Schulproblemen regelmässig austauschen, sowie die Überwachung und Evaluierung der Massnahmen sicherstellen. Es ist geplant, ältere Schüler in das WASH-Programm zu integrieren; diese mit der Thematik vertraut zu machen und sie als interne WASH-Vorbilder einzusetzen.

Das Tagesprogramm ging auch auf die sensible Thematik der Kontamination der Umgebung durch menschliche Fäkalien ein und beleuchtete die grossen Gefahren für Menschen und für die Umwelt, wenn Körperausscheidungen (Kot) im offenen Lebensraum von Menschen liegen bleiben.

**Folgerung/Nächste Schritte:** Das Wissen der Schüler über Gesundheit, Hygiene und Krankheitsvorbeugung zu erweitern wirkt nicht, wenn es nicht in ihrem täglichen Leben angewendet wird. Nur wenn das Erlernte aktiv unterstützt und begleitet wird, können Änderungen in der Schulumgebung und in der Gemeinde erreicht werden. Dies unterstreicht, wie wichtig es ist, Hygieneausbildung mit dem Bau von Wasser- und Umweltsanitäranlagen zu verbinden und die Gemeinden, Schulen und die Gesundheitseinrichtung (Spitäler) in diese Prozesse einzubeziehen. Ein gutes Schulhygiene- und Gesundheitsprogramm muss gesamtheitlich betrachtet werden und das umfasst:

- Eine partizipative Bedarfsanalyse unter Einbeziehung von Schülern / Lehrern und Eltern / Gemeindemitgliedern
- Formulierungen von Input, Prozess und Output
- Verbesserte Wasserversorgung; sanitäre Einrichtungen mit richtiger Nutzung & Wartung
- Bessere Infrastrukturen und Gesundheitsschulung gehen Hand in Hand
- Geeignete Verwendung von Unterrichtsmaterialien
- Einbezug von Schülern, Lehrern und Schulverwaltungsausschüssen in Planung, Implementierung und Wartung
- Überwachung des Programms und seiner Auswirkungen mit Schwerpunkt auf Selbstbewertung
- Regelmässige Informationen an die Schulverwaltung und an die Komitees der Gemeinden
- Erarbeitung einer langfristigen Vision mit einvernehmlichen Regeln

Das WASH-to-School-Programm hat Pläne und Ideen skizziert, wie Kinder sich mit WASH-bezogenen Themen auseinandersetzen und verstehen, was schulinterne WASH-Clubs bewirken können. Beide Schulen führen Kampagnen durch, um Hygiene und die korrekte Nutzung sanitärer Einrichtungen in den Schulen, aber auch in den Gemeinden und in den Familien der Schüler zu fördern.

**BOWIER TRUST FOUNDATION SWITZERLAND**  
c/o JMS Allmeindstrasse 11,  
8716 Schmerikon, Schweiz  
[www.bowier-trust.org](http://www.bowier-trust.org)  
[fwalz76@gmail.com](mailto:fwalz76@gmail.com)  
+41 79 209 78 86  
+231 7771 04666



**BOWIER TRUST FOUNDATION SWITZERLAND**  
Monrovia, Liberia Management Team  
Chief OPS / Laryee A. Sannor (Bob)  
[laryeesannor@gmail.com](mailto:laryeesannor@gmail.com)  
+231 7755 24893  
+231 8867 64828  
+41 79 893 92 71 whatsapp

Der WASH-Club bietet auch eine Reihe von Programmen an, mit denen Spenden gesammelt werden, um die Schulhygiene finanziell zu unterstützen. Der WASH-Club führt eine "Spare Change Drop<sup>1</sup>" - Kampagne durch, mit der Gelder von Schülern, Lehrern und Administratoren auf dem Campus gesammelt werden als Teil eines Nachhaltigkeitsplans. Ein weiterer Plan ist in Vorbereitung, um die Hygienebotschaft durch eine Reihe von Events in die Gemeinden zu bringen und so das kollektive Bewusstsein für Gesundheit und Hygiene zu wecken. Das beinhaltet auch die Information zur Planung einer offenen Entwässerungsanlage von den Slums hinunter zum Ozean. Dabei wird den Gemeinden klargemacht, dass der Erfolg für ein solches Vorhaben in der Verantwortung der Gemeinschaft liegt.

Das WASH-to-School-Projekt zielt darauf ab in Zusammenarbeit mit den Schulen und der «Eltern-Lehrer-Association» (PTA) Spenden zu sammeln um anfallende Kosten begleichen zu können, sowie anderen Schulen zu helfen, sanitären Infrastrukturen auf einen besseren Stand zu bringen. Mit diesen gemeinsamen Anstrengungen sollen Anreize geschaffen werden für weitere Schulen und andere Gemeinden und letztlich für das ganze Land.



<sup>1</sup> Kinder und Lehrer legen kleines Wechselgeld beim Kauf von Essen an der Schule in eine aufgestellt Sparbüchse die beschriftet ist mit einem Text, dass dieses Geld für Wartungsarbeiten der sanitären Anlagen verwendet wird